

Hausgottesdienst zum Pfarrpatrozinium

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Trotz der gegenwärtigen Einschränkungen wollen wir feierlich das Patrozinium unserer Pfarrei begehen. Unter dem Schutz des heiligen Erzengels Michael lebt die Kirche in Poing schon jahrhundertlang. In aller Zeit haben sich die Menschen hier mit all ihren Sorgen und Nöten an den heiligen Michael gewandt. Seine Fürbitte bei Gott hat vielen Menschen geholfen. Unter seinem Patronat steht unsere Pfarrei seit nunmehr genau 60 Jahren. So wollen wir unserem Schutzengel in diesen Tagen danken, mit ihm gemeinsam Gott loben und uns im Gebet als Pfarrei miteinander verbinden, um auch in dieser schweren Zeit um den Schutz und die Hilfe des heiligen Michael zu bitten.

Ich lade alle ein, die keinen Platz in der Kirche finden oder zuhause feiern wollen, mit dieser Gottesdiensthilfe daheim einen kleinen Patroziniumsgottesdienst zu gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. – Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert und in großer Gemeinde die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Für den Hausgottesdienst können Sie am Tisch, an dem Sie feiern, gut sichtbar ein Kreuz aufstellen oder vor sich hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt.

Ich wünsche Ihnen allen einen frohen Sonntag und vor allem anderen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner

+ + +

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Wir singen oder beten **Gotteslob 833**:

1. Unüberwindlich starker Held, St. Michael! / komm uns zu Hilf, zieh mit zu Feld! / Hilf uns im Streite, zum Sieg uns leite, Sankt Michael!
2. Die Kirch dir anbefohlen ist, St. Michael! / du unser Schutz- und Schirmherr bist. / Hilf uns im Streite, zum Sieg uns leite, Sankt Michael!

3. Du bist der himmlisch Bannerherr, St. Michael! / die Engel sind dein Königsheer. / Hilf uns im Streite, zum Sieg uns leite, Sankt Michael!
4. Den Drachen du ergriffen hast, St. Michael, / und unter deinen Fuß gefasst. / Hilf uns im Streite, zum Sieg uns leite, Sankt Michael!
5. Beschütz mit deinem Schild und Schwert, St. Michael, / die Kirch, den Hirten und die Herd. / Hilf uns im Streite, zum Sieg uns leite, Sankt Michael!

*Wir halten einen Moment inne und kommen zur Ruhe, bekennen unser Versagen und grüßen den Herrn im **Kyrie** [Gotteslob 163,7]:*

V: Herr Jesus, du rufst die Menschen, dir zu folgen: Kyrie, eleison.

A: Kyrie, eleison.

V: Du sendest sie als deine Boten: Kyrie, eleison.

A: Kyrie, eleison.

V: Du gibst ihnen Mut, dich zu bekennen: Christe, eleison.

A: Christe, eleison.

V: Den Armen und Kranken bringen sie deine Liebe: Christe, eleison.

A: Christe, eleison.

V: Herr Jesus, du Freund deiner Freunde: Kyrie, eleison.

A: Kyrie, eleison.

V: Du bist verherrlicht in deinen Heiligen: Kyrie, eleison.

A: Kyrie, eleison.

*Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den himmlischen Gesang der Engel [Gotteslob 169].*

Kv: Gloria, Ehre sei Gott / und Friede den Menschen seiner Gnade, /
Gloria, Ehre sei Gott, / er ist der Friede unter uns.

1. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, / wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit. – **Kv**

2. Du bist der Herr, der Heilige, der Höchste allein. / Du nimmst hinweg die Schuld der Welt, erbarm dich unser Gotteslamm! – **Kv**

3. Denn du allein bist der Heilige, der Höchste, der Herr. / Jesus Christus mit dem Heiligen Geist zur Ehre Gottes, des Vaters. – **Kv**

V: Lasset uns beten:

Gott, du ordnest alles mit Macht und Weisheit; Engeln und Menschen teilst du ihre Dienste zu. Gib, dass die Macht des Bösen nicht überhand nimmt, sondern sende deine heiligen Engel, die im Himmel vor dir stehen, in diese Welt, damit sie uns vor allem Unheil schützen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus dem Buch Exodus [Ex 23,20-23a]

So spricht Gott, der Herr: Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn, und hör auf seine Stimme! Widersetz dich ihm nicht! Er würde es nicht ertragen, wenn ihr euch auflehnt; denn in ihm ist mein Name gegenwärtig.

Wenn du auf seine Stimme hörst und alles tust, was ich sage, dann werde ich der Feind deiner Feinde sein und alle in die Enge treiben, die dich bedrängen. Wenn mein Engel dir vorausgeht.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Die Engel stellen wir uns oft als geflügelte Gestalten vor. Dabei wissen wir überhaupt nicht, wie sie wirklich aussehen. Denn sie sind eben nicht von dieser Welt. Aber sie sind Teil der Schöpfung Gottes. Auch sie sind wie wir denkende, beseelte Wesen, allerdings rein geistig. Im Unterschied zu uns sehen sie bereits Gott, den Allmächtigen. So können sie auch als seine Boten in unsere Welt eintreten und von Gottes Plänen für uns berichten. Gott selbst stellt sie uns als mächtigen Schutz zur Seite, der uns alles Widrige überwinden hilft. Wo sein Engel ist, dort ist Gottes Name mitten unter uns gegenwärtig.

+ + +

Zum **Zwischengesang** singen oder beten wir **Gotteslob 540**.

1. Den Engel lasst uns preisen, der wie ein Bruder still / auf Erden mit uns reisen und uns behüten will. / Er schaut in ewgen Freuden das abendlose Licht / und will auch uns geleiten vor Gottes Angesicht.
2. Dem Engel lasst uns neigen in Demut Herz und Sinn. / Er wird den Weg uns zeigen zum Berg des Herren hin; / er wird auf seinen Händen uns tragen wunderbar / und wird den Feind abwenden und bannen die Gefahr.
3. Den Engel lasst uns bitten, dass er ein jedes Herz / mit seinen sichern Schritten geleite himmelwärts, / dass keines sich verhärte und falle in den Tod, / dass er als Weggefährte uns trage durch die Not.
4. Zum Engel lasst uns schauen, wenn auf dem letzten Gang / durch Todesnot und Grauen wird unserm Herze bang. / Er wird die Flügel breiten und uns aus dem Gericht / in Frieden heimgeleiten vor Gottes Angesicht.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus der Offenbarung des Johannes

[Offb 12, 7-12a]

Im Himmel entbrannte ein Kampf; Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen. Der Drache und seine Engel kämpften, aber sie konnten sich nicht halten, und sie verloren ihren Platz im Himmel. Er wurde gestürzt, der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt und die ganze Welt verführt; der Drache wurde auf die Erde gestürzt, und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen.

Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Herrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten; denn gestürzt wurde der Ankläger unserer Brüder, der sie bei Tag und bei Nacht vor unserem Gott verklagte. Sie haben ihn besiegt durch das Blut des Lammes und durch ihr Wort und Zeugnis; sie hielten ihr Leben nicht fest, bis hinein in den Tod. Darum jubelt, ihr Himmel und alle, die darin wohnen.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

St. Michael und seine Engel bilden die Streitmacht Gottes, die am Ende der Zeiten seiner Herrschaft den ewigen Sieg erkämpfen wird. Der permanente Kampf Gut gegen Böse hat dann ein Ende. Auch wenn es martialisch wirkt: tatsächlich ahnen wir, dass es leider eben nicht geräuschlos gehen kann, dass sich Gottes Gerechtigkeit auch wirklich durchsetzt. Zu viele Erfahrungen aus unserem Alltag zeigen uns, wie oft und wie erschreckend wirksam sich der Mensch auch bewusst gegen Gottes Gebote entscheiden kann und damit unheimlich viel Unheil und Leid verursachen kann. Dass der Mensch dazu tendieren kann, sich gegen Gott zu stellen, das ist eine traurige Erfahrung, das ist das Böse.

In den Bildern der Bibel ist dies der Drache, der besiegt werden muss. Seine permanenten Störungen, sein Anklagen der Menschen, sein Kampf gegen Gott werden mit Macht beendet. Der große Gegenspieler dafür ist St. Michael, der Erzengel, dessen Name die große Anmaßung des Teufels ad absurdum führt: „Wer ist wie Gott?“ St. Michael und die himmlischen Heere helfen uns Menschen immer in unserer Bedrängnis durch das Gottfeindliche. Aber den letzten, den eigentlichen Sieg, den führt Gott selbst herbei: durch das Opfer Christi am Kreuz, in dem sich Gott selbst hingibt für uns, damit wir das Leben haben, Leben in Fülle. Das ist der entscheidende Sieg, den die Engel allem Bösen mit Macht entgegenhalten. Und aus dem Kriegsgeschrei hier auf Erden wird der Jubelgesang dort im Himmel, in dem sich das Singen und Beten von Engeln und Menschen verbinden. Und am Ende wird alles wirklich lebendig, frei und ewig gut.

Halleluja bedeutet „Lobet Gott!“. Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen **Gotteslob 175,2** im Wechsel.

V: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

V: Lobt den Herrn, all seine Scharen, * seine Diener, die seinen Willen vollziehen!

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der verheißen hat, in die Herrlichkeit des Himmels zu gelangen.

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

[Joh 1,47-51]

In jener Zeit sah Jesus Natanaël auf sich zukommen und sagte über ihn: Da kommt ein echter Israelit, ein Mann ohne Falschheit. Natanaël fragte ihn: Woher kennst du mich? Jesus antwortete ihm: Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen. Natanaël antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel!

Jesus antwortete ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah? Du wirst noch Größeres sehen. Und er sprach zu ihm: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken zum Evangelium:

Natanaël meint, es sei schon ein Gottesbeweis, dass Jesus ihn ganz durchschaut, ohne mit ihm gesprochen zu haben. Daran erkennt er in Jesus Gott selbst. Jesus aber versichert ihm: das ist noch lange nicht alles. Gott ist noch größer und seine Herrlichkeit wird alles übertreffen, was wir uns vorstellen können. Wer Jesus erkennt, ihm glaubt und ihm nachfolgt, der wird ihn am Ende sehen, wie er ist: – Herr über die Erde und über die Welt des Himmels, die sich für uns öffnen soll, um zusammen mit den Engeln immer bei ihm zu sein.

+ + +

Im Glauben miteinander verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis der ganzen Kirche und sprechen gemeinsam das **Credo**.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt

zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

So halten wir **Fürbitte** für die Nöte der ganzen Welt und bitten den Herrn.

V: Allmächtiger Gott, auf die Fürsprache unseres Pfarrpatrons St. Michael rufen wir zu dir und bitten dich in allen Anliegen unserer Pfarrei:

A: Gott der Hoffnung, wir danken Dir, dass Du von Anfang an unser Leben begleitest und ihm Zukunft gibst. Du gehst mit uns durch die Zeit und teilst alles mit uns. Unsere Zuversicht und unser Antrieb trägt einen Namen: Jesus Christus. Er hat in diese Welt die Spur der Hoffnung eingezeichnet.

V: So vertrauen wir Dir alles an, was uns bewegt: Unsere Freude und unseren Dank, aber auch unsere Sorgen, Ängste und Nöte.

A: Hilf uns, das Leben in seinen Höhen und Tiefen zu meistern: Mit Geduld, Beharrlichkeit und Hoffnung. Ermutige uns, als Christen Deine Botschafter zu sein und als lebendige Pfarrei die Welt auch in Zukunft mitzugestalten.

V: Mit Dir haben wir allen Grund, dem Leben zu trauen.

A: Dafür danken wir Dir heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

V: Wir beten gemeinsam:

A: König des Sonntags, mach uns gesund,
heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit.
Das heilige Kreuz möge uns helfen,
ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!

V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!

V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder beten **Gotteslob 539**:

I. Gott, aller Schöpfung heiliger Herr, / zu deines Reiches Glanz und Ehr / hast du der Engel Schar bestellt, / für hohe Dienste sie erwählt.

2. Sie stehen weit um deinen Thron; / du bist ihr Leben, ihre Kron. / Gewaltig ruft ihr strahlend Heer: / Wer ist wie Gott, wer ist wie er?
3. Stets schauen sie dein Angesicht / und freuen sich in deinem Licht. / Dein Anblick macht sie stark und rein; / dein heiliger Odem hüllt sie ein.
4. Mit Weisheit sind sie angetan: / Sie brennen, leuchten, beten an. / Ein großes Lob ertönt im Chor: / Ihr „Heilig, heilig“ steigt empor.
5. Du sendest sie als Boten aus: / Dein Wort geht in die Welt hinaus. / Groß ist in ihnen deine Kraft; / dein Arm sind sie, der Wunder schafft.
6. Sie kämpfen wider Stolz und List, / sie weisen, wo kein Ausweg ist, / sie retten aus Gefahr und Not, / was schwach ist und vom Feind bedroht.
7. Lass deine Engel um uns sein; / durch sie geleite Groß und Klein, / bis wir mit ihnen dort im Licht / einst stehn vor deinem Angesicht.

V: Lasset und beten:

Herr, unser Gott, in deinem Wort und Sakrament schenkst du uns Nahrung und Leben. Lass uns unter dem Schutz des heiligen Erzengels Michael durch diese großen Gaben in der Liebe wachsen und zur ewigen Gemeinschaft mit deinem Sohn gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

V: Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

A: Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, **Gotteslob 528**:*

1. Ein Bote kommt, der Heil verheißt / und nie Gehörtes kündigt. / Die neue Welt aus Gottes Geist / wird in der Welt gegründet. / Gott selber kommt den Menschen nah; / Maria aber gibt ihr Ja. / Das Wort wird unser Bruder.
2. Das helle Licht der Ewigkeit / trifft unsre Dunkelheiten. / Ein Augenblick der Erdenzeit / wird Angelpunkt der Zeiten. / Gott teilt mit uns ein Menschenlos / vom ersten Tag im Mutterschoß / bis in die Nacht des Todes.
3. Maria, du hast Ja gesagt / zu Gottes Ruf und Gnade. / Den ganzen Weg hast du gewagt; / begleite unsre Pfade, / dass ihn, den du empfangen hast, / auch unser Herz mit Freude fasst / und Raum gibt seiner Liebe.

Gottesdienste

Sa., 26.09.	10:00	Firmung I (Sel. PRM)
	18:00	Novene: Rosenkranz mit der MMK bei der Marienkapelle am Bergfeld
So., 27.09.	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
	10:00	Festgottesdienst zum Patrozinium (St. M)
	10:30	Hl. Messe [<i>kroatisch</i>] (Sel. PRM)
	17:00	Novene: Vesper mit H.H. Generalvikar Christoph Klingan (Sel. PRM)
Mo., 28.09.	19:00	Novene: Andacht mit der Schönstatt-Bewegung (Sel. PRM)
Di., 29.09.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	17:30	Novene: Meditation mit Musik, Texten, Stille – „Atem holen“ (Sel. PRM)
	19:00	Rosenkranz (Sel. PRM)
Mi., 30.09.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	15:00	Novene: Andacht mit dem KDFB (St. M)
Do., 01.10.	19:00	Novene: Hl. Messe, mit dem Liturgiekreis (Sel. PRM)
Fr., 02.10.	08:00	Herz-Jesu-Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
	18:15	Novene: Sternengang mit Laterne und Fackeln (Startpunkte siehe Aushang)
Sa., 03.10.	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
	21:00	Novene: Abend der Lichter mit den Ministranten und Pfadfindern (Sel. PRM)
So., 04.10.	09:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Erntedankgottesdienst in Angelbrechting (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe [<i>kroatisch</i>] (St. M)

Beichtgelegenheit jederzeit nach Vereinbarung.

Kollekten

27.09. Caritas-Kirchenkollekte

04.10. für den Heiligen Vater (Peterspfennig)

Nachrichten

Patrozinium St. Michael

Am 27.09.2020 um 10:00 Uhr feiern wir das Patrozinium St. Michael. Der Festgottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch gestaltet.

Der Pfarrgottesdienst um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer entfällt.

Die Hl. Messe der kroatischen Gemeinde findet am 27.09.2020 um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer statt.

Firmung 2020

Am Sa., 26.09.2020 um 10:00 Uhr spendet Herr Pfarrer Philipp Werner im Auftrag unseres H.H. Erzbischofs 14 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Am Sa., 10.10.2020 um 10:00 Uhr spendet Herr Pfarrer Philipp Werner im Auftrag unseres H.H. Erzbischofs 20 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Firmung 2021

Alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2020/2021 die 9. Klasse besuchen, sind eingeladen, sich firmen zu lassen. Nähere Informationen und Anmelde-möglichkeiten stehen demnächst auf der Homepage der Pfarrei unter www.st-michael-poing.de/Aktuelles/Firmung zum Download bereit oder können im Pfarrbüro erfragt werden.

Novene

Aus Anlass des Pfarrjubiläums „60 Jahre Pfarrei St. Michael“ beten wir vom 25.09. bis 03.10.2020 eine Novene. An den 9 Tagen laden verschiedene Gruppierungen zum Gebet ein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem in den Kirchen ausgelegten Flyern, der Gottesdienstordnung oder der Homepage.

Caritas-Herbstsammlung

Die Caritas-Kirchenkollekte wird am Wochenende 26./27.09.2020 durchgeführt. Die diesjährige Haus-sammlung findet von 28.09. – 04.10.2020 statt. Auch werden wir wieder per Brief (inkl. Zahlschein) um Spenden bitten. Wer bei der Verteilung der Briefe helfen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Fußwallfahrt

Die Fußwallfahrt am 03.10. nach Taing findet in diesem Jahr nicht statt.

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.